

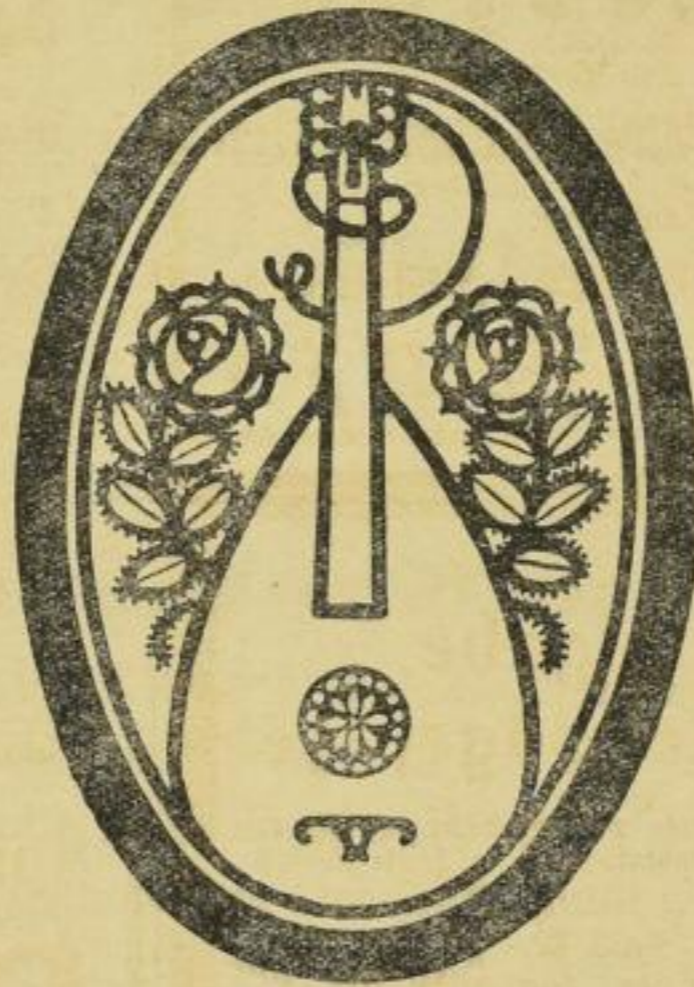
(Z)

Mit Oktober beginnend erscheint:

Die ständig wachsende Beliebtheit des Lauten- und Gitarrespiels machte das Erscheinen eines derartigen Blattes zu einer Notwendigkeit. Das Bedürfnis danach wurde allgemein empfunden, sodaß der Plan dazu fast gleichzeitig von mehreren Seiten mir nahegelegt wurde. Da eine gute Hausmusik die beste Trösterin der Menschheit ist, glaubte auch ich, daß die ersten Tage, die wir durchleben müssen, keineswegs einen Hinderungsgrund für die Herausgabe bilden müssen. — Jeder Buch- und Musikalienhändler wird unter seinen Kunden eine Reihe von Lautenspielern kennen, denen es ernst mit der Sache ist; sie werden zum großen Teil für das neue Unternehmen zu gewinnen sein, denn das Blatt zählt die besten Namen zu seinen Mitarbeitern und will in jeder Beziehung den höchsten Anforderungen gerecht werden. Ich bitte um freundl. Aufnahme und tätige Verwendung. Ich liefere das erste Heft zur Gewinnung von Abonnenten gern bedingt und Ankündigungen in mäßiger Anzahl unberechnet.

# Die Laute

Monatsschrift zur Pflege des deutschen Liedes und guter Hausmusik



Julius Zwißlers Verlag Wolfenbüttel

20. August 17.

Das Blatt wird in Verbindung mit Karl Doetsch und Richard Möller herausgegeben von Hanns Heeren. Jährlich 12 Hefte mit mindestens je 5 Notenstücken. Preis M. 5.—

Preis des Einzelheftes M. —.60, des Doppelheftes M. 1.—

Alle Besteller, die ihren Auftrag bis zum 15. X. d. J. erteilen, erhalten den 1. Jahrgang für M. 4.50 Die Bezugsbedingungen sind 33 1/3 % und 11/10. Bestellzettel anbei.

Wolfenbüttel, im August 1917.

Julius Zwißlers Verlag.